

Arons und seiner Söhne durch Gott selbst im 28. cap. v. 32. des Bortens gedacht wird / der um den seidenen Rock des Arons solte gemacht werden / mit folgenden Worten: Du sollt auch den Seiden Rock unter den Leib-Rock machen / ganz von geler Seiden / und oben mitten inn soll ein Loch seyn / und ein Borte um das Loch her zusammen gefalten / daß sie nicht zureisse / und unten an seinem Saum sollst du Granatäpfel machen / von geler Seiden / Scharlacken / Rosinrot um und um / &c. Wie dann auch Bezaleel und Ahaliab / als Meistere zu schneiden / zu wircken und zu sticken mit geler Seiden / Scharlacken / Rosinrot und weißer Seiden / wohl damit umzugehen wußten. Und ferner stehet im gedachten 2. Buch Mos. c. 39. v. 22. Und er machte den Seiden-Rock zum Leib-Rock gewirckt / ganz von geler Seiden / und sein Loch oben mitten inne / und eine Borte ums Loch her gefalten / daß er nicht zureisse / und sie machten an seinem Saum Granatäpfel rings umher am Saum des Seiden Rocks.

Ferner wird in H. Schrift sonst hin und wieder vielfmals der Bänder/Schnür und Borten gedacht. Die Göttliche Majestät befahle allen Männern in Jsrael / daß sie an den Saumen / an den Fittigen oder Feyer-Ermeln ihrer Kleider gelbe Schnürlein trügen / zu Erinnerung aller Gebote des HERRN / 4. B. Mos. 15. 38. 39. So wurden auch allerhand schöne Schnüre auf des HERRN Anordnen bereitet / damit der Hohepriester gezieret war / nemlich mit welchen das Schildlein an den Leibrock zu knüpfen / 2. B. Mos. 28. v. 28. Esaias thut Meldung des Schmuckes der stolzen Weiber unter diesem Volcke / und drauet / der HERR wolle wegnehmen die Haar-Bande / Schnüre und Borten / c. 3. 20. Ja die geistliche Braut wird von JESU dem himmlischen Salomone / durch alle Glieder des Leibes gerühmet und gepriesen / ihre schöne Lippen aber werden einer rosinfarbenen oder carmesinroten Schnur verglichen. Hohel. 4.

Der H. Apostel Paulus thut Erwähnung des Bandes des Friedens und der Vollkommenheit / wann er sagt Ephes. 4. Seyd fleißig zu halten die Einigkeit in Geist durch das Band des Friedens / und Col. 3. Ziehet an die Liebe / welche ist das Band der Vollkommenheit.

Woraus der Bortenmacher Kunst / Alterthum und Ehrens-Ruhm zur Genüge abzunehmen / so bis auf jezige Zeiten unausgesezt höchstlößlich fortgepflanket worden / also / daß dieses preiswürdige Handz

Handz